

Budgetierung

Erfüllungsbericht

Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2009

Stand: 31.03.2010



Budgetierung – Erfüllungsbericht
Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
1. Ausgangslage	3
2. Erfüllungsbericht	4
2.1 Darstellung der Erfüllung des Gesamtbudgets	4
2.2 Darstellung der Erfüllung der Teilbudgets	5
3. Übertragung von Budgetüberschüssen / Budgetüberschreitungen	17
4. Fazit	18

Stand: 31.03.2010

Vorbemerkung

Laut Budgetierungskonzept 3.0 sollen die Budgetberichte mit Stichtag 30.04., 31.08. und 31.12. erarbeitet werden.

Die Ausnahmegenehmigung von den Regelungen des Gemeindehaushaltsrechts im Rahmen der Einführung der Budgetierung durch das Innenministerium vom 15.12.2004 war mit der Auflage verbunden, mit der Vorlage der Jahresrechnungsergebnisse jeweils einen zusammenfassenden Erfahrungsbericht vorzulegen. Mit dem Erlass des Innenministeriums vom 01.12.2009 wurde die erteilte Ausnahmegenehmigung längstens bis zum 31.12.2011 verlängert. In diesem Zusammenhang wurde auf die Vorlage von Erfahrungsberichten verzichtet, wobei empfohlen wurde, die bislang praktizierte Verfahrensweise als Controlling-Instrument weiterzuführen.

1. Ausgangslage

Der Haushaltsplan 2009 wurde in der Stadtvertretung am 08.12.2008 einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes 2008-2020 (1. Fortschreibung) beschlossen. Mit Erlass vom 07.08.2009 zur Haushaltssatzung und zum Haushaltssicherungskonzept hat das Innenministerium als Rechtsaufsichtsbehörde den Haushaltsbeschluss teilweise beanstandet und für die Landeshauptstadt angeordnet, bis zum 30. November 2009 einen neuen Beschluss der Stadtvertretung zum Verwaltungshaushalt zu fassen, welcher höchstens einen jahresbezogenen Fehlbedarf von 15 Mio. € ausweist. Bei einem geplanten jahresbezogenen Defizit i.H.v. 22,3 Mio. € entspräche dies einer Reduzierung um 7,3 Mio €. Dieser Erlass wurde umfassend ausgewertet. Im Ergebnis wurde die Haushaltssatzung 2009 am 20.08.2009 in einer Sonderausgabe des Stadtanzeigers mit den Entscheidungen der Kommunalaufsicht veröffentlicht. Durch diese Veröffentlichung trat die Haushaltssatzung in Kraft und die vorläufige Haushaltsführung nach § 51 KV M-V war beendet. Da die rechtsaufsichtliche Entscheidung jedoch eine Fortführung der vorläufigen Haushaltsführung verlangte, erließ die Oberbürgermeisterin zugleich eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO für alle Ausgabehaushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes. Im Verwaltungshaushalt durften nur Ausgaben geleistet werden, zu deren Leistung eine gesetzliche oder bei Beginn des Haushaltsjahres vertragliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Mit dieser Regelung entsprach die Landeshauptstadt der rechtsaufsichtlichen Anordnung vom 07.08.2009, wonach bis zur Beschlussfassung eines deutlich reduzierten Haushaltsfehlbetrages die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 51 Abs. 1 Satz 1 KV M-V weiterhin gelten sollten.

Ausgenommen von dieser Regelung waren die Personalkosten, die inneren Verrechnungen, die Verwaltungskostenerstattungen, die kalkulatorischen Kosten, diejenigen Unterabschnitte und Haushaltsstellen, die für die Ausgaben eine 100 %-ige Erstattung beinhalten sowie diejenigen Haushaltsstellen, die für erhaltene Zuweisungen Eigenanteile bereitstellen, wenn die Eigenanteile nicht mehr als 40 % betragen.

Mit Beschlussvorlage 00109/2009 wurde die pauschal erlassene Sperre haushaltsstellenkonkret untersetzt. Diese wurde in der Stadtvertretung am 19.10.2009 mit einem Gesamtvolumen von 2.628.200 € beschlossen. Mit Erlass des Innenministeriums am 19.11.2009 wurde die Sperre vom Innenministerium akzeptiert.

Durch die Neustrukturierung der Verwaltung ab 01.06.2009 war es erforderlich, die Budgets zu ändern bzw. neu einzurichten oder zuzuordnen.

Neben der Neuordnung zu den Dezernaten ergaben sich folgende Änderungen in den Budgets:

1. Aus dem Budget 02 – Büro OB wurden die Unterabschnitte 79100 Wirtschaftsförderung und 84300 Stadtmarketing herausgelöst und ein eigenständiges Budget 60.1 – Wirtschaftsförderung, Tourismus gebildet.
2. Das Budget 23 – Liegenschaften erhielt die neue Budget-Nr. 60.2. Die Bezeichnung blieb unverändert. Der Budgetzuschnitt blieb unverändert.
3. Das Budget 40.1 – Sport erhielt die neue Budget-Nr. 49.4. Die Bezeichnung blieb unverändert. Der Budgetzuschnitt blieb unverändert.
4. Das Budget 40.2 – Schule erhielt die neue Budget-Nr. 49.3. Die Bezeichnung blieb unverändert. Der Budgetzuschnitt blieb unverändert.
5. Das Budget 40.3 – Lambrechtsgrund erhielt die neue Budget-Nr. 49.5. Die Bezeichnung blieb unverändert. Der Budgetzuschnitt blieb unverändert.
6. Das Budget 32.1 – Straßenverkehr, Gewerbe erhielt die neue Budget-Nr. 32. Die Bezeichnung blieb unverändert. Der Budgetzuschnitt blieb unverändert.
7. Das Budget 32.2 – Umweltschutz, Wasser erhielt die neue Budget-Nr. 36. Die Bezeichnung blieb unverändert.
8. Aus dem Budget 61.1 – Planung wurden die Unterabschnitte 36000-36003 Naturschutz herausgelöst und dem neuen Budget 36 zugeordnet.
9. Der verbliebene Unterabschnitt des Budgets 61.1 – Planung wurde dem neuen Budget 61 – Stadtentwicklung zugeordnet
10. Das Budget 61.2 Bauordnung erhielt die neue Budget-Nr. 61 und die neue Bezeichnung Stadtentwicklung.

Die vorgenannten Änderungen wirkten sich in einigen Budgets erschwerend auf die Budgetbewirtschaftung und die Überwachung der Budgeteinhaltung aus.

Während des Haushaltsvollzuges kam es zu folgenden überplanmäßigen Ausgaben, die jeweils einen Beschluss der Stadtvertretung bzw. des Hauptausschusses erforderten:

- im Budget Jugend zur Sicherung der Aufgaben der Hilfen zur Erziehung i.H.v. 1.725.000 € (Drs.-Nr. 00166/2009)
- im Budget Jugend im Bereich Kindertagesförderung i.H.v. 1.369.000 € (Drs.-Nr. 00046/2009) und i.H.v. 199.800 € (Drs.-Nr. 00261/2009)
- im Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen i.H.v. 608.100 € (Drs.-Nr. 00244/2009).

Alle anderen über- und außerplanmäßigen Ausgaben bedurften aufgrund der Höhe nicht der Zustimmung von Stadtvertretung und Hauptausschuss, sondern der Zustimmung der Oberbürgermeisterin.

2. Erfüllungsbericht

2.1 Darstellung der Erfüllung des Gesamtbudgets

Für das Haushaltsjahr 2009 war ein Gesamtdefizit von 80,0 Mio. € geplant (davon Altfehlbetrag 57,7 Mio. €, jahresbezogener Fehlbedarf 22,3 Mio. €). Mit der Jahresrechnung wurde ein Gesamtfehlbetrag von 75,1 Mio. € ausgewiesen (davon Altfehlbetrag 57,7 Mio. €, jahresbezogener Fehlbedarf 17,4 Mio. €). Das Ergebnis ist also um 4,9 Mio. € besser ausgefallen als geplant.

Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2008 stellt sich das Rechnungsergebnis 2009 wie folgt dar.

	2008		2009	
	Ansatz HPL ¹	RE ²	Ansatz HPL	RE
Einnahmen gesamt	222.832.100 €	220.718.695,54 €	220.047.500 €	217.491.992,85 €
Ausgaben gesamt	260.134.100 €	254.497.525,69 €	299.733.400 €	292.595.492,93 €
Gesamtbudget davon:	- 37.302.000 €	- 33.778.830,15 €	- 79.985.900 €	- 75.103.500,08 €
Altfehlbetrag	- 19.766.500 €	- 19.766.446,89 €	- 57.712.000 €	- 57.711.966,75 €
jahresbezog. Fb	- 17.535.500 €	- 14.012.383,26 €	- 22.273.900 €	- 17.391.533,33 €
Verbess. (+) / Verschlecht. (-) Gesamtbudget		+ 3.523.169,85 €		+ 4.882.399,92 €

Die Reduzierung des geplanten Defizits um 4,9 Mio. € wurde trotz der entstandenen Mehrbedarfe im Budget Jugend und Allgemeines Grundvermögen und der Mindereinnahmen bei den Steuern erreicht. Die vom Innenministerium angeordnete Absenkung des jahresbezogenen Fehlbedarfes um ca. 7,3 Mio. € konnte aufgrund der aufzufangenden Haushaltsverschlechterungen allerdings nicht erreicht werden.

Maßgeblichen Einfluss auf das Rechnungsergebnis hatten die Einschränkungen aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre und die fast ganzjährig geltenden Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung. Weitere Ausführungen erfolgen unter Ziffer 4 des Berichtes.

2.2 Darstellung der Erfüllung der Teilbudgets

Die Gegenüberstellung der Ansätze mit den Rechnungsergebnissen 2009 für die einzelnen Teilbudgets ist in der **Anlage** zusammengefasst dargestellt einschließlich einer Summierung je Dezernat und Gesamtsummierung. In der Zusammenstellung sind darüber hinaus die Ansätze und Ergebnisse der beiden Vorjahre enthalten.

Nachfolgend werden die Abweichungen in den einzelnen Budgets dargestellt und erläutert.

Dezernat I – Allgemeine Verwaltung

Budget 02 – Büro Oberbürgermeisterin

Ergebnis: Budgetverbesserung um 202.400 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 202.400 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 106.000 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch die Budgetverantwortliche eine Budgetverbesserung i.H.v. ca. 103.600 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit besser aus als die Prognose.

¹ Haushaltsplan

² Rechnungsergebnis

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Minderausgaben für die Vorbereitung des Stadtjubiläums 2010
- Minderausgaben für BUGA-Repräsentationen 2009

Budget I.1 – Wirtschaftliche Unternehmen

Ergebnis: Budgetverbesserung um 197.400 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 197.400 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 50.000 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. ca. 135.600 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas für 2008,
- höhere Einnahmen aus FAG-Zuweisungen für das Theater wurden in voller Höhe an das Theater weitergeleitet.

Budget 10 – Hauptverwaltung

Ergebnis: Budgetverbesserung um 57.900 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 57.900 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 136.200 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung i.H.v. ca. 39.800 € prognostiziert.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehrausgaben für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) an den Verwaltungskosten der ARGE Schwerin i.H.v. 77.100 €,
- Mehrausgaben für Gerichtskosten durch laufende Verfahren i.H.v. 19.600 €,
- Mehrausgaben für Postgebühren i.H.v. 73.300 € durch Erhöhung Anzahl der Bescheide im fließenden und ruhenden Verkehr,
- Mehrausgaben für Aus- und Fortbildung der ARGE Mitarbeiter i.H.v. 7.300 €.

Die Ausgaben für geringfügig Beschäftigte waren für die Kultureinrichtungen i.H.v. 210.000 € zentral im Budget der Hauptverwaltung geplant und wurden bisher durch die Schweriner Verkehrs- und Dienstleistungsgesellschaft GmbH (SVD) abgerechnet. Der Vertrag mit der SVD wurde zum 31.12.2008 gekündigt, weil der TvöD nun ausdrücklich Tätigkeiten auf 400-€-Basis zulässt, ohne weitere Ansprüche aus dem Tarifwerk abzuleiten. Für drei Mitarbeiterinnen, die über der genannten Grenze liegen, wurde ein neuer Vertrag i.H.v. 32.000 € mit der SVD geschlossen. Für den restlichen Betrag i.H.v. 178.000 € wurden außerplanmäßige Ausgaben in den Unterabschnitten 30010, 30020, 31020 und 35000 im Sonderbudget Personalkosten bestätigt, die aus den Minderausgaben im Budget Hauptverwaltung gedeckt wurden. Allerdings fiel damit gleichzeitig die Einnahme aus der inneren Verrechnung mit den Kultureinrichtungen weg.

Zu einem späteren Zeitpunkt zeichneten sich im Budget Hauptverwaltung Mehrbedarfe für Postgebühren, den Kommunalen Finanzierungsanteil an die ARGE und Aus- und Fortbildungskosten ARGE i.H.v. insgesamt 177.300 € ab, die wiederum aus dem Sonderbudget Personalkosten und aus den Mehreinnahmen Verwarn- und Bußgeldverfahren gedeckt wurden.

Budget 14 – Rechnungsprüfung

Ergebnis: Budgetverbesserung um 1.400 €

Dezernat II – Finanzen Jugend und Soziales

Budget 20 – Finanzverwaltung

Ergebnis: Budgetverschlechterung um 49.600 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverschlechterung i.H.v. rd. 49.600 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 24.900 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. ca. 48.800 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit schlechter aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen aus Erstattungen vom Finanzamt für die Zinsen aus den Umsatzsteuererklärungen der Jahre 2005/2006 i.H.v. 14.700 €
- Mehreinnahmen für die Erstattung von Verwaltungsaufwendungen für das Amt Ostufer Schweriner See i.H.v. 18.000 €
- Mehreinnahmen für Stundungszinsen durch mehr ausgesprochene Stundungen i.H.v. 8.000 €
- Mehrausgaben für den Beitrag an den Wasser- und Bodenverband durch zusätzliche Abrechnungen für die Wehre und das Schöpfwerk Consrade i.H.v. 35.000 €
- Mindereinnahmen für den Beitrag Wasser- und Bodenverband 120,5 T€
- Mehreinnahmen Erstattungen Versicherungsleistungen 38,5 T€
- Minderausgaben bei Versicherungsbeiträgen 13,5 T€
- Minderausgaben bei KSA-Umlage für Altschäden 10,0 T€

Budget 49.1 – Jugend

Ergebnis: Budgetverschlechterung um 3.064.300 €

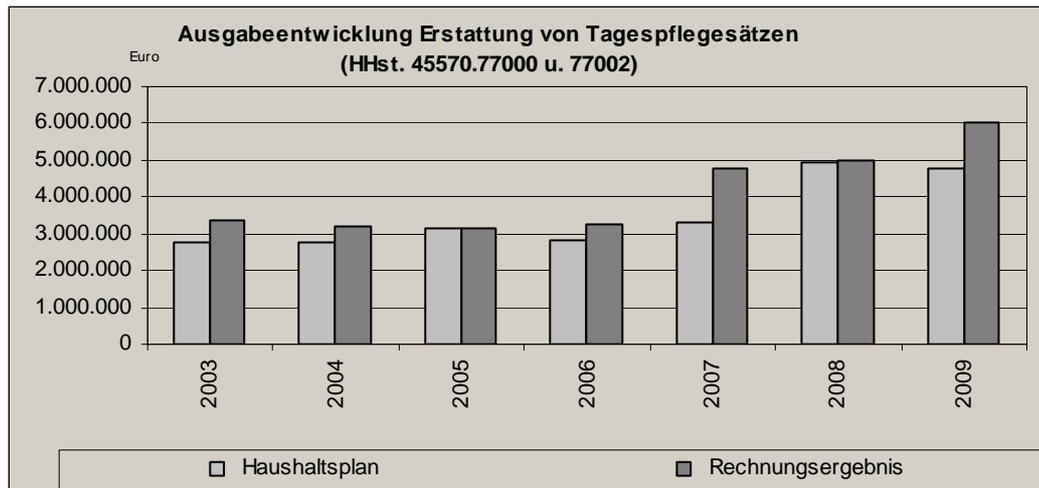
Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverschlechterung i.H.v. rd. 3.064.300 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 29.900 €. Für dieses Budget wurden überplanmäßige Ausgaben i.H.v. insgesamt 3.293.800 € genehmigt. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung i.H.v. ca. 3.139.100 € prognostiziert. Das Ergebnis entspricht somit in etwa der Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehrausgaben für Hilfen zur Erziehung i.H.v. 1.979.800 €
darunter:
 - stationäre Unterbringung i.H.v. 1.222.100 €
 - Hilfe für junge Volljährige stationär i.H.v. 260.500 €
 - sozialpädagogische Familienhilfe i.H.v. 365.400,
 - Erziehungsbeistand i.H.v. 101.800,
- Mehrausgaben für Kindertagesstätten i.H.v. 1.568.800 durch erhöhte Belegungszahlen.

Überplanmäßige Ausgaben wurden für Mehrbedarfe für Hilfen zur Erziehung i.H.v. 1.725.000 € (Drs.-Nr. 00166/2009) und für die Kindertagesstätten i.H.v. 1.369.000 € (Drs.-Nr. 00046/2009) und i.H.v. 199.800 € (Drs.-Nr. 00261/2009) bestätigt. Die Deckung dieser Mehrbedarfe erfolgte überwiegend aus dem Budget Allgemeine Deckungsmittel (1.100.000 €), dem Budget Straßenverkehr und Gewerbe (550.000 €) und dem Budget Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz (1.369.000 €).

Bereits in den letzten Haushaltsjahren reichten die Haushaltsansätze für die stationäre Unterbringung nicht aus. Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Ausgaben dargestellt:



Budget 49.2 – Leistungen nach UVG

Ergebnis: Budgetverbesserung um 44.100 €

Budget 49.3 - Schule

Ergebnis: Budgetverbesserung um 963.100 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 963.100 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 539.700 € sowie eine Reduzierung der Zahlungen an das ZGM i.H.v. 220.300 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 105.000 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Minderausgaben z. B. im Bereich Telefongebühren durch die Aufnahme vieler Einrichtungen in den TVPN-Vertrag (Telekom Virtual Private Network) sowie bei Kopierleistungen durch günstigere Vertragsgestaltung
- Einsparungen durch Aushandlung verbesserter Konditionen im Bereich Reparaturen und Wartungen

Budget 49.4 - Sport

Ergebnis: Budgetverbesserung um 475.400 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 475.400 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 158.000 €.

Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung i.H.v. 73.000 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Minderausgaben bei den Bewirtschaftungskosten SDS i.H.v. 95.000 €
- Minderausgaben bei der Bewirtschaftung der Schwimmhalle Stern Buchholz i.H.v. 80.300 €,
- Mehreinnahmen im Bereich Schwimmhallen i.H.v. 80.000 €,
- Mehreinnahmen aus Mehrwertsteuer im Bereich Sportanlagen i.H.v. 124.000 €

Budget 49.5 - Lambrechtsgrund

Ergebnis: Budgetverbesserung um 525.300 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 525.300 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den

Budgetverantwortlichen die Budgeteinhaltung prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Minderausgaben bei sonstigen Finanzausgaben (Kapitaldienst und Bauleitzinsen für Lambrechtsgrund und Internat Sportgymnasium) i.H.v. 484.000 € durch nicht verbrauchte Zinsen für die Zwischenfinanzierung der Baumaßnahme. Bei der Planung wurde von einem Zinssatz von rd. 4,3 % ausgegangen. Die Zinsen fielen im Jahr 2009 auf rd. 1 %.

Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII

Ergebnis: Budgetverbesserung um 381.000 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 381.000 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den

Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 45.900 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mindereinnahmen i.H.v. 68.000 €, weil bis Ende 2008 unklar war, ob die Verwaltungskosten nach § 264 SGB V für Kontingentflüchtlinge vom Land erstattungsfähig sind. Nach Prüfung im Fachamt wurde zwischenzeitlich festgestellt, dass diese nicht erstattungsfähig sind,
- Mehrausgaben für Blindenhilfe i.H.v. 10.000 durch die Kürzung des Landesblindengeldes,
- Mehreinnahmen aus Zuweisungen des Bundes für Leistungen nach Kapitel IV SGB XII i.H.v. 86.000 €,
- Minderausgaben für Leistungen nach Kapitel IV SGB XII i.H.v. 200.000 € und
- Minderausgaben für Krankenhilfe i.H.v. 100.000 €

Budget 50.2 – Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz

Ergebnis: Budgetverbesserung um 1.486.700 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 1.486.700 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 840.000 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 1.736.800 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit schlechter aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen i.H.v. 513.000 € durch die 100 %-ige Erstattung der Aufwendungen nach § 3 Abs. 3 SozhfinanzG M-V für Altfälle außerhalb M-V rückwirkend für 2008,
- Minderausgaben für Sprachheilkindergarten i.H.v. 145.000 €, weil die durchschnittliche Belegung unterhalb der vorhandenen Kapazität (die Kapazität beträgt 55 Plätze, die durchschnittliche Belegung 2009 betrug 40 Plätze),
- Minderausgaben i.H.v. 645.000 €, weil bei der Planung der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege blieb unbeachtet, dass von den Bruttoausgaben die Ausgaben der Grundsicherungsleistungen nach Kapitel IV abzusetzen sind, da diese separat im Unterabschnitt 41500 (Budget 50.1) geplant werden,
- Minderausgaben i.H.v. 50.000 € beim intensiv betreuten sozialtherapeutischen Wohnen durch Nichtauslastung der vorhandenen Kapazität (bei einer Kapazität von 10 Plätzen beträgt die derzeitige durchschnittliche Belegung 6 Plätze),
- Mehreinnahmen i.H.v. 202.000 € durch höhere Bundeszuweisungen für Leistungen nach Kapitel IV SGB XII, weil die Verteilung der Bundesmittel auf der Grundlage des jeweiligen Anteils an den tatsächlich ausgezahlten Grundsicherungsleistungen des vorvergangenen Jahres erfolgt.

Mit Vorlage 00046/2009 wurde für das Budget Jugend für den Bereich Kindertagesförderung eine überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 1.369.000 € bestätigt, die vollständig aus dem Budget Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz gedeckt wurde.

Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II

Ergebnis: Budgetverbesserung um 369.900 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 369.900 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 36.300 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Minderausgaben durch die sinkende Zahl der Bedarfsgemeinschaften
Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften entwickelte sich 2009 folgendermaßen:

Januar	9.407
Februar	9.428
März	9.449
April	9.384
Mai	9.372
Juni	9.334
Juli	9.348
August	9.365
September	9.255
Oktober	9.276
November	9.365
Dezember	8.999 vorl.

Budget 50.4 – Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich

Ergebnis: Budgetverschlechterung um 11.700 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverschlechterung i.H.v. rd. 11.700 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung i.H.v. 12.800 € prognostiziert. Das Ergebnis entspricht somit der Prognose.

Die Überschreitung ist begründet durch Mehrausgaben für das Projekt „Frauen im Zentrum“ (FIZ). Mit Beschlussvorlage Drs.-Nr. 02543/2009 wurde die überplanmäßige Ausgabe von 12.800 € genehmigt. Diese Mehrausgabe ist gedeckt durch Minderausgaben im Budget 50.5 – Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich.

Budget 50.5 – Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich

Ergebnis: Budgetverschlechterung um 71.900 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverschlechterung i.H.v. rd. 71.900 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung i.H.v. 62.100 € prognostiziert. Das Ergebnis entspricht somit in etwa der Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehrausgaben i.H.v. 135.000 € für AsylbewerberInnen mit dem aufenthaltsrechtlichen Status der „Duldung“ ohne Refinanzierung durch das Land,
 - Minderausgaben i.H.v. 50.000 € für den Kombi-Lohnanteil.
- Im Jahr 2009 nahmen weitere 67 Personen ihre Arbeit auf (I. Quartal 41 Personen, II. Quartal 9 Personen, III. Quartal 9 Personen, IV. Quartal 8 Personen). Durch die gestaffelte Aufnahme der Tätigkeit wurde der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt.

Dezernat III – Kultur und Ordnung

Budget 31 – Bürgerservice

Ergebnis: Budgetverbesserung um 129.800 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 129.800 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 73.200 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 9.800 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen im Standesamt i.H.v. 35.800 €,
- Mehreinnahmen im Gesundheitsamt i.H.v. 18.900 €,
- Minderausgaben i. H. v. 20.000 € für Kosten der Kfz-Zulassungsstelle.
Die Nachzahlung für 2008 i.H.v. 162.000 € erfolgte aufgrund der Entscheidung des Beirates im November 2009 erst im Haushaltsjahr 2010.
- Minderausgaben i.H.v. 9.100 € für Dokumente (Personalausweise und Reisepässe) durch eine geringere Nachfrage,

- Minderausgaben i.H.v. 12.100 € für Wahlen.
Für die Bundestagswahl wurde entschieden, für die Wahlhelfer die Aufwandsentschädigung abzusenken und keine Verpflegung anzubieten.

Budget 32 – Straßenverkehr und Gewerbe

Ergebnis: Budgetverbesserung um 930.800 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 930.800 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 79.900 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 620.700 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen i.H.v. 900.000 € für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung durch Erhöhung der Einsatzzeiten von 6x Blitzen im Monat auf 12x Blitzen im Monat ab 04/2009,
- Mehreinnahmen i.H.v. 198.000 € für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung - ab 23.4.2009 wurde ein digitaler Einschub für die Anlage Lübecker Str. gemietet,
- Mehreinnahmen i.H.v. 127.000 € für den Rotlichtblitzer am Obotritenring (in Betrieb seit Mitte 02/2009),
- Mindereinnahmen i.H.v. 307.000 € bei Verwarn- und Bußgeldverfahren.

Mit Vorlage 00166/2009 wurde für das Budget Jugend für den Bereich Hilfen zur Erziehung eine überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 1.725.000 € beantragt, die i.H.v. 550.000 € aus dem Budget Straßenverkehr und Gewerbe gedeckt wurde.

Budget 37.1 – Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenschutz

Ergebnis: Budgetverbesserung um 8.000 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 8.000 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 13.400 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 11.600 € prognostiziert. Das Ergebnis entsprach somit in etwa der Prognose.

Budget 37.2 Rettungsdienst, Leitstelle

Ergebnis: Budgetverbesserung um 115.200 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 115.200 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 100.500 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit etwas besser aus als die Prognose.

Für die in diesem Budget zusammengefassten Unterabschnitte gilt, dass diese einschließlich Personalkosten ausgeglichen sein müssen, unabhängig von der Veranschlagung und Bewirtschaftung im Rahmen der Budgetierung, weil es sich um kostenrechnende Einrichtungen handelt.

Der Rettungsdienst Schwerin hat mit Abschluss des Jahres 2009 einen Überschuss von 26.533,16 € erwirtschaftet, die Rettungsdienstschule einen Überschuss von 2.816,80 € und die Leitstelle einen Überschuss von 104.841,72 €. Diese wurden gemäß § 19(4) Punkt 2 GemHVO jeweils einer Sonderrücklage zugeführt.

Budget 41 – Kulturbüro

Ergebnis: Budgetverbesserung um 377.800 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 377.800 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 93.500 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 249.400 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen im Speicher, Konservatorium u. VHS i.H.v. 66.000 €,
- Minderausgaben für die innere Verrechnung für geringfügig Beschäftigte an die Personalabteilung i.H.v. 104.000 € (siehe Erläuterung zum Budget Hauptverwaltung),
- Erstattungen vom ZGM aus 2008.

Dezernat IV – Wirtschaft und Bauen

Budget 36 – Umweltschutz, Wasser

Ergebnis: Budgetverbesserung um 32.400 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 32.400 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 39.600 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 39.600 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit etwas schlechter aus als die Prognose.

Budget 60.1 – Wirtschaftsförderung, Tourismus

Ergebnis: Budgetverbesserung um 42.100 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 42.100 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 114.900 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen die Budgeteinhaltung prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mindereinnahmen aus Werbung auf kommunalen Grundstücken i.H.v. 43.200 € wegen der reduzierten Marketingaktivitäten der Unternehmen aufgrund der Weltwirtschaftskrise,
- Minderausgaben bei Vermarktung Wohnstandortberatung durch Beteiligung von Fremdfirmen an den Kosten.

Budget 60.2 – Liegenschaften

Ergebnis: Budgetverbesserung um 15.500 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 15.500 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 12.300 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 12.300 € prognostiziert. Das Ergebnis entspricht somit der Prognose.

Budget 61 – Stadtentwicklung

Ergebnis: Budgetbesserung um 179.200 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 179.200 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 18.700 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 99.000 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen für Ersatzvornahme Puschkinstr. 20 i.H.v. 42.500 €,
- Mehreinnahme für Zwangsgeld i.H.v. 12.800 € und Stundungszinsen i.H.v. 6.000 €,
- Mehreinnahmen durch diverse Großbauvorhaben, wie Marienplatzgalerie (MPG), Lambrechtsgrund usw. i.H.v. ca. 150.000 €,
- Mehreinnahmen durch Budgetübertrag aus dem Vorjahr i.H.v. 10.000 €,
- Mehreinnahmen durch Erstellung von zwei B-Plänen i.H.v. 9.500 €

Mit Vorlage 00166/2009 wurde für das Budget Jugend für den Bereich Hilfen zur Erziehung eine überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 1.725.000 € bestätigt, die i.H.v. 50.000 € aus dem Budget Stadtentwicklung gedeckt wurde.

Budget 69 – Verkehrsmanagement

Ergebnis: Budgetverbesserung um 458.400 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 458.400 € ab. Die haushaltswirtschaftliche Sperre betrug für dieses Budget 298.000 €. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 198.000 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mehreinnahmen bei den Parkgebühren durch die BUGA trotz anfänglicher Bedenken,
- Mindereinnahmen für Straßensondernutzung trotz eines außergewöhnlich hohen Betrages für die Marienplatzgalerie (15.000 €).

Sonderbudgets

Sonderbudget Personalkosten

Ergebnis: Budgetverbesserung um 613.500 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 613.500 € ab. Die Abweichung für die Personalausgaben beträgt 1,6%. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 12.000 € prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich besser aus als die Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- der Nichtbesetzung der geplanten Vakanzen,
- Langzeiterkrankungen (durchschnittlich 23 Beschäftigte), wovon bei der Planung pauschal 15 Langzeiterkrankungen berücksichtigt wurden,
- Beschäftigte / Beamte in Elternzeit (11 Beschäftigte),
- natürliche Abgänge (9 Beschäftigte),
- geringerer Abschluss bei der Besoldungsanpassung,
- geringere Ausgaben für Heilfürsorge gegenüber dem Vorjahr,
- Senkung der Krankenversicherungsbeiträge ab 01.07.2009 um 0,3 %.

Zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und deren Deckung – siehe Erläuterung zum Budget Hauptverwaltung.

Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel

Ergebnis: Budgetverbesserung um 1.010.800 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverbesserung i.H.v. rd. 1.010.800 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverbesserung i.H.v. 1.136.300 € prognostiziert. Das Ergebnis entsprach somit der Prognose.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Mindereinnahmen bei den Gewerbesteuern i.H.v. 6.123.400 € aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise und der Unternehmenssteuerreform vor allem durch Herabsetzung der Steuermesszahlen für Kapitalgesellschaften.
Die im Haushaltsjahr 2009 vorgenommene Hebesatzerhöhung konnte der Ergebnisverschlechterung nur teilweise entgegenwirken.
- Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage i.H.v. 358.100 €,
- Verbesserungen bei der Gewerbesteuervollverzinsung (netto) 880.800 €,
- Mindereinnahmen bei der Grundsteuer B i.H.v. 809.000 € trotz Anhebung des Hebesatzes,
- Mehrausgaben für Zinsen aus Landesdarlehen i.H.v. 204.000 € durch höhere Bewilligungen für Darlehen aus dem Kommunalen Aufbaufonds (KAF),
- Minderausgaben bei den Zuführungen an den Vermögenshaushalt (= Höhe der Tilgungen) durch zwei tilgungsfreie Jahre i.H.v. 385.600 €,
- Minderausgaben für Zinsen (Kreditmarkt und Kassenkredite) i.H.v. 4.765.000 € durch das historisch extrem niedrige Zinsniveau und die Umstellung der Kassenkredite auf Tagesgeldbasis,
- Mehreinnahmen aus dem Gemeindanteil an der Einkommensteuer i.H.v. 738.200 €,
- Mindereinnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer i.H.v. 448.700 €,
- Mindereinnahmen bei der Abgabe von den Spielbanken durch rückläufige Spielbankumsätze i.H.v. 75.700 €,
- Mehreinnahmen aus Tilgungen der SDS i.H.v. 78.000 €,

- Mehreinnahmen für den Ausgleich Arbeitslosen- und Sozialhilfe und Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt entsprechend den Runderlassen des Sozialministeriums 02/2009 vom 03.02.2009 und 08/2009 vom 28.04.2009 i.H.v. 254.500 €
- Mehreinnahmen für Schlüsselzuweisungen zum Abbau des Altfehlbetrages i.H.v. 577.500 €

Mit Vorlage 00166/2009 wurde für das Budget Jugend für den Bereich Hilfen zur Erziehung eine überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 1.725.000 € bestätigt, die i.H.v. 1.100.000 € aus dem Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel gedeckt wurde.

Mit Vorlage 00244/2009 wurde für das Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen eine außerplanmäßige Ausgabe i.H.v. 608.000 € für bestätigt, die vollständig aus dem Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel gedeckt wurde.

Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen

Ergebnis: Budgetverschlechterung um 538.700 €

Insgesamt schloss dieses Budget mit einer Budgetverschlechterung i.H.v. rd. 538.700 € ab. Mit dem Monatsabschluss per 30.09.2009 wurde durch den Budgetverantwortlichen eine Budgetverschlechterung i.H.v. € 80.000 prognostiziert. Das Ergebnis fiel somit erheblich schlechter aus als die Prognose.

Aufgrund des Urteils des Bundesgerichtshofes vom 06.11.2009 wurde in diesem Budget mit Vorlage 00244/2009 eine außerplanmäßige Ausgabe für Zinszahlungen im Zusammenhang mit dem getätigten Erwerb des Grundstückes Zum Bahnhof 5-7 i.H.v. ca. 608.000 € bestätigt.

3. Übertragung von Budgetüberschüssen / Budgetüberschreitungen

Im Budgetierungskonzept ist festgelegt, dass am Jahresende erzielte Budgetüberschüsse dem Budget zu einem Prozentsatz von 30 % verbleiben, wenn diese durch die Budgetbereiche zu verantworten, also managementbedingt erwirtschaftet worden sind. Die Budgetbereiche müssen nachweisen, welcher finanzielle Erfolg auf eigene Entscheidungen und Leistungen zurückzuführen und nicht zufällig entstanden ist.

Bei Budgetüberschreitungen ist durch die Budgetverantwortlichen darzustellen, ob die Überschreitung durch den Budgetbereich zu vertreten, also ebenfalls auf eigene Entscheidungen zurückzuführen war. Lediglich Budgetüberschreitungen, die auf eigene Entscheidungen zurückzuführen sind, werden dem Budget angelastet und zwar zu 100 %.

Die Auswertung des vorläufigen Jahresabschlusses ergab, dass 20 der bestehenden 28 Budgets mit einer Budgetverbesserung und 8 Budgets mit einer Budgetverschlechterung abgeschlossen wurden.

Die Budgetverantwortlichen der Budgets, die mit einer Budgetverschlechterung abgeschlossen wurden, konnten darlegen, dass dieses Ergebnis durch sie nicht zu vertreten war, so dass in keinem Bereich ein Malus vorgetragen werden musste. Die Negativabschlüsse waren durchweg nicht auf haushaltsverschlechternde Entscheidungen der Budgetverantwortlichen zurückzuführen.

Auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses und der gestellten Übertragungsanträge wurden zu Beginn des Jahres 2010 durch die Zentrale Steuerung und das Amt für Finanzen Gespräche mit den Budgetverantwortlichen geführt.

In folgenden Bereichen konnten auf Grund von Managementleistungen Budgetüberträge von 2009 in 2010 erfolgen:

Budget	Bezeichnung	Übertrag
49.4	Sport	15.000 €
32	Straßenverkehr und Gewerbe	21.000 €
41	Kulturbüro	4.695 €
61	Stadtentwicklung	11.250 €
69	Verkehrsmanagement	4.437 €
	gesamt	56.382 €

Als schwierig erwies sich auch in diesem Jahr wieder die Abgrenzung zwischen „Tagesgeschäft“, besonderem Engagement und die darüber hinaus gehende Managementleistung.

Auch die Anerkennung der Negativabschlüsse als nicht durch den Budgetverantwortlichen zu vertreten gestaltete sich dieses Mal schwieriger, wurde aber letztendlich zugunsten der Budgets entschieden.

4. Fazit

Wie im Vorjahr auch zeigt der Vergleich der Prognose per 30.09.2009 mit dem tatsächlichen Rechnungsergebnis, dass in vielen Fällen Prognose und Ergebnis mitunter erheblich voneinander abweichen. Zum wiederholten Mal galt im Haushaltsjahr 2009 die vorläufige Haushaltsführung aufgrund der Haushaltssperre faktisch bis Mitte November. Einer der Gründe für die genannten Abweichungen ist somit, dass die Budgetbereiche bei Erstellung der Prognose offensichtlich davon ausgegangen sind, dass die vorläufige Haushaltsführung in absehbarer Zeit beendet sein wird und noch Aufträge ausgelöst und kassenwirksam abgerechnet werden können. Dies war aber Mitte November dann kaum noch möglich. Die lange Zeit der vorläufigen Haushaltsführung wirkte sich zwar positiv auf die Haushaltserfüllung aus, hatte aber teilweise negative Effekte auf die Aufgabenerfüllung. Die Anzahl der über- und außerplanmäßigen Ausgaben haben in 2009 wieder rapide zugenommen, wobei die erste Entscheidung darüber bereits im Februar eingeholt wurde. Es waren für 19 Sachverhalte Entscheidungen erforderlich. Die entstandenen Rechnungsergebnisse lassen vermuten, dass nicht für alle Beantragungen eine Entscheidung durch Dritte erforderlich gewesen wäre, sondern eine Deckung aus dem eigenen Budget möglich gewesen wäre.

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss konnte sowohl das noch nicht im Haushalt veranschlagte Volumen der Vorgaben aus dem Haushalts sicherungskonzept (0,9 Mio. €) als auch das Volumen aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre (2,6 Mio. €) vollständig ergebniswirksam umgesetzt werden.

Ab 2008 wurden die Budgetierungsregelungen aus technisch-organisatorischen Gründen und mit Blick auf die haushaltswirtschaftliche Lage modifiziert. Dieses findet sich in § 4 der Haushaltssatzung wieder.

Die wichtigste Modifizierung ist dabei das so genannte „Mehreinnahmeverwendungsverbot“. Im Laufe des Haushaltsjahres 2009 wurden durch die Oberbürgermeisterin mehrere Anträge auf Ausnahme von dieser Regelung entschieden.

(gez.)
Corbie

Budgeterfüllung per 31.12.2009

Budg.	Bezeichnung	DK		2009										
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll (vorl. RE)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	üpl./apl. A.	Deck. f. üpl./apl.A.	hhw. Sperrl. Beschluss der StV vom 19.10.09	Reduz. Zahlg. an ZGM	KER aus Vorjahr	Abgänge auf KER aus Vorjahr	pausch. Restebereinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)
1	2	3	5	€ 6	€ 7	€ 10	€ 11	€ 12,00	€ 13,00	14	15		€ 16	
02	Büro OB	11xx	Einn.	7.400	24.356,49	16.956,49								3.000
			Ausg.	992.200	806.713,77	185.486,23				106.000	1.329			
			Budget	-984.800	-782.357,28	202.442,72			7.254,64					
1.1	Wirtsch. Untern.	12xx	Einn.	16.838.400	17.021.705,80	183.305,80								
			Ausg.	23.670.200	23.656.093,57	14.106,43				50.000				
			Budget	-6.831.800	-6.634.387,77	197.412,23								
10	Hauptverwalt.	13xx	Einn.	4.604.100	4.496.844,24	-107.255,76							7.037,93	751,37
			Ausg.	6.237.400	6.072.245,20	165.154,80				136.200	2.311			
			Budget	-1.633.300	-1.575.400,96	57.899,04		221.254,64	198.000,00					
14	Rech.-prüfung	14xx	Einn.	43.900	43.900,00	0,00								
			Ausg.	42.000	40.507,14	1.492,86						184		
			Budget	1.900	3.392,86	1.492,86		114,87						
I	Dezernat I		Einn.	21.493.800	21.586.806,53	93.006,53								
			Ausg.	30.941.800	30.575.559,68	366.240,32								
			Budget	-9.448.000	-8.988.753,15	459.246,85	0	221.369,51	205.254,64	292.200	3.824	7.037,93	751,37	3.000
20	Finanzverwalt.	21xx	Einn.	800.600	748.434,43	-52.165,57							5.564,26	425,23
			Ausg.	1.066.500	1.063.939,19	2.560,81				24.900	1.469			
			Budget	-265.900	-315.504,76	-49.604,76		38.321,21	35.000,00					
49.1	Jugend	32xx	Einn.	6.316.400	6.873.105,99	556.705,99							104.669,58	-314.448,77
			Ausg.	29.439.300	33.060.227,86	-3.620.927,86				29.900	1.464			
			Budget	-23.122.900	-26.187.121,87	-3.064.221,87	150.000	3.096.900,00	2.900,00					
49.2	Leist. n. UVG	30xx	Einn.	2.374.500	2.193.486,85	-181.013,15							21.873,20	-4.954.030,37
			Ausg.	2.525.100	2.299.975,82	225.124,18								
			Budget	-150.600	-106.488,97	44.111,03								
49.3	Schule	33xx	Einn.	4.364.500	4.337.862,74	-26.637,26							38.847,00	15.811,26
			Ausg.	16.605.300	15.615.514,18	989.785,82				539.700	220.324			
			Budget	-12.240.800	-11.277.651,44	963.148,56	150.000	100,00	28.623,02					
49.4	Sport	34xx	Einn.	704.900	844.748,56	139.848,56							5.008,42	486,94
			Ausg.	2.565.600	2.230.015,33	335.584,67				158.000				
			Budget	-1.860.700	-1.385.266,77	475.433,23								

Budgeterfüllung per 31.12.2009

Budg.	Bezeichnung	DK		2009											
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll (vorl. RE)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	üpl./apl. A.	Deck. f. üpl./apl.A.	hhw. Sperrlit. Beschluss der StV vom 19.10.09	Reduz. Zahlg. an ZGM	KER aus Vorjahr	Abgänge auf KER aus Vorjahr	pausch. Restebereinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	5	6	7	10	11	12,00	13,00	14	15		16		
49.5	Lambrechtsgrund	25xx	Einn.	803.400	862.912,57	59.512,57							49.670,86	2.287,32	
			Ausg.	3.940.500	3.474.713,16	465.786,84									
			Budget	-3.137.100	-2.611.800,59	525.299,41									
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	Einn.	7.061.000	6.750.311,16	-310.688,84							133.727,44	-807.757,62	984.000
			Ausg.	16.543.900	15.852.238,49	691.661,51									
			Budget	-9.482.900	-9.101.927,33	380.972,67									
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungsgesetz	36xx	Einn.	18.195.200	19.494.115,33	1.298.915,33					840.000		63.799,12	377,99	21.000
			Ausg.	17.898.700	17.710.911,72	187.788,28									
			Budget	296.500	1.783.203,61	1.486.703,61			1.369.000,00						
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	Einn.	10.247.800	9.688.695,21	-559.104,79									
			Ausg.	33.982.500	33.053.471,05	929.028,95									
			Budget	-23.734.700	-23.364.775,84	369.924,16			25.000,00						
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	Einn.	70.100	72.366,00	2.266,00									
			Ausg.	560.900	574.848,00	-13.948,00									
			Budget	-490.800	-502.482,00	-11.682,00		12.785,00							
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	Einn.	2.854.500	2.177.559,36	-676.940,64							127.032,66	-56.079,70	80.000
			Ausg.	3.832.900	3.227.853,85	605.046,15					1.189				
			Budget	-978.400	-1.050.294,49	-71.894,49		6.543,29	12.785,00						
II	Dezernat II		Einn.	53.792.900	54.043.598,20	250.698,20									
			Ausg.	128.961.200	128.163.708,65	797.491,35									
			Budget	-75.168.300	-74.120.110,45	1.048.189,55	300.000	3.154.649,50	1.473.308,02	1.592.500	224.446	550.192,54	-6.112.927,72	7.063.000	
31	Bürgerservice	41xx	Einn.	850.300	849.690,62	-609,38					73.200		59.986,64	9.688,75	31.000
			Ausg.	1.143.000	1.012.628,35	130.371,65					2.828				
			Budget	-292.700	-162.937,73	129.762,27	48.600	14.570,95	3.700,00						
32	Straßenverkehr und Gewerbe	43xx	Einn.	2.368.000	3.239.832,55	871.832,55					79.900		61.913,15	-14.251,74	49.000
			Ausg.	1.238.700	1.179.705,85	58.994,15					3.539				
			Budget	1.129.300	2.060.126,70	930.826,70			590.000,00						
37.1	Feuerwehr, Katastr.- schutz	23xx	Einn.	281.300	222.388,18	-58.911,82					13.400		21.570,54	5.609,52	
			Ausg.	955.000	888.076,67	66.923,33					13.100				
			Budget	-673.700	-665.688,49	8.011,51	-25.000								

Budgeterfüllung per 31.12.2009

Budg.	Bezeichnung	DK		2009											
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll (vorl. RE)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	üpl./apl. A.	Deck. f. üpl./apl.A.	hhw. Sperrert. Beschluss der StV vom 19.10.09	Reduz. Zahlg. an ZGM	KER aus Vorjahr	Abgänge auf KER aus Vorjahr	pausch. Restebereinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)	
1	2	3	5	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	Einn.	5.819.000	5.885.371,23	66.371,23							252.608,93	-26.482,66	80.000
			Ausg.	2.872.300	2.823.469,48	48.830,52					9.000				
			Budget	2.946.700	3.061.901,75	115.201,75									
41	Kulturbüro	31xx	Einn.	1.836.400	1.948.317,10	111.917,10					93.500		55.377,06	-1.797,01	60.000
			Ausg.	3.454.100	3.188.189,30	265.910,70					7.800				
			Budget	-1.617.700	-1.239.872,20	377.827,80									
III	Dezernat III		Einn.	11.155.000	12.145.599,68	990.599,68									
			Ausg.	9.663.100	9.092.069,65	571.030,35									
			Budget	1.491.900	3.053.530,03	1.561.630,03	23.600	14.570,95	593.700,00	260.000	36.267		451.456,32	-27.233,14	220.000
36	Umweltschutz und Wasser	44xx	Einn.	64.800	81.572,35	16.772,35							24.538,83	10.396,58	25.000
			Ausg.	299.900	284.208,88	15.691,12					39.600				
			Budget	-235.100	-202.636,53	32.463,47		45.732,89	45.732,89						
60.1	Wirtschaftsförd., Tourismus	54xx	Einn.	261.100	171.377,48	-89.722,52							44,68	-180,52	
			Ausg.	682.100	550.306,35	131.793,65					114.900	225			
			Budget	-421.000	-378.928,87	42.071,13		10.133,44	10.000,00						
60.2	Liegenschaften	22xx	Einn.	20.100	305.734,98	285.634,98							1.923,22		
			Ausg.	1.160.700	1.430.828,14	-270.128,14					12.300	510			
			Budget	-1.140.600	-1.125.093,16	15.506,84		9.173,51							
61	Stadtentwicklung	(46xx) 47xx	Einn.	640.100	1.020.067,94	379.967,94							139.216,74	-53.370,16	64.000
			Ausg.	687.900	888.686,97	-200.786,97					18.700	1.355			
			Budget	-47.800	131.380,97	179.180,97		1.137,19	50.000,00						
69	Verkehrsmanagement	50xx	Einn.	1.095.200	1.081.319,01	-13.880,99							22.621,60	-25.323,04	52.000
			Ausg.	10.957.400	10.485.096,44	472.303,56					298.000	884			
			Budget	-9.862.200	-9.403.777,43	458.422,57	33.000	128,56							
IV	Dezernat IV		Einn.	2.081.300	2.660.071,76	578.771,76									
			Ausg.	13.788.000	13.639.126,78	148.873,22									
			Budget	-11.706.700	-10.979.055,02	727.644,98	33.000	66.305,59	105.732,89	483.500	2.974		188.345,07	-68.477,14	141.000
91	Personalkosten	51xx	Einn.	674.600	594.750,69	-79.849,31									
			Ausg.	42.928.700	42.235.304,52	693.395,48									
			Budget	-42.254.100	-41.640.553,83	613.546,17	0	178.000,00	154.000,00						

Budgeterfüllung per 31.12.2009

Budg.	Bezeichnung	DK		2009										
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll (vorl. RE)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	üpl./apl. A.	Deck. f. üpl./apl.A.	hhw. Sperre lt. Beschluss der StV vom 19.10.09	Reduz. Zahlg. an ZGM	KER aus Vorjahr	Abgänge auf KER aus Vorjahr	pausch. Restebe- reinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)
1	2	3	5	6	7	10	11	12,00	13,00	14	15		16	
92	Allg. Deck.-mittel	52xx	Einn.	129.771.700	125.359.503,91	-4.412.196,09						92.401.609,51	-1.866.881,83	2.509.000
			Ausg.	73.588.100	68.165.100,03	5.422.999,97								
			Budget	56.183.600	57.194.403,88	1.010.803,88	531.900		1.710.942,48					
93	Allg. Grundvermö.	53xx	Einn.	1.078.200	1.101.662,08	23.462,08						39.191,21	-27.322,33	38.000
			Ausg.	162.500	724.623,62	-562.123,62								
			Budget	915.700	377.038,46	-538.661,54	0	608.042,48						
	Sonderbudgets gesamt		Einn.	131.524.500	127.055.916,68	-4.468.583,32								
			Ausg.	116.679.300	111.125.028,17	5.554.271,83								
			Budget	14.845.200	15.930.888,51	1.085.688,51	531.900	786.042,48	1.864.942,48	0	0	92.440.800,72	-1.894.204,16	2.547.000
	Gesamtbudg.		Einn.	220.047.500	217.491.992,85	-2.555.507,15								
			Ausg.	300.033.400	292.595.492,93	7.437.907,07								
			Budget	-79.985.900	-75.103.500,08	4.882.399,92	933.200	4.242.938,03	4.242.938,03	2.628.200	267.511	93.637.832,58	-8.102.090,79	9.974.000

Gesamtfehlbetrag -79.985.900 -75.103.500,08 4.882.399,92
 Altfehlbetrag -57.712.000 -57.711.996,75 3,25
 jahresbezog. FB -22.273.900 -17.391.503,33 4.882.396,67

pausch. Restebereinigung Vj. 10.631.400,00

Budgeterfüllung per 31.12.2

Budg.	Bezeichnung	DK	2008		
			Ansatz HPL	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)
			€	€	€
1	2	3	16	18	10
			169.400	201.397,58	31.997,58
02	Büro OB	11xx	1.172.400	982.338,78	190.061,22
			-1.003.000	-780.941,20	222.058,80
I.1	Wirtsch. Untern.	12xx	16.681.200	16.919.916,05	238.716,05
			30.660.400	29.494.814,05	1.165.585,95
			-13.979.200	-12.574.898,00	1.404.302,00
10	Hauptverwalt.	13xx	4.108.200	4.360.742,59	252.542,59
			6.844.700	6.601.832,11	242.867,89
			-2.736.500	-2.241.089,52	495.410,48
14	Rech.-prüfung	14xx	43.300	43.300,00	0,00
			39.900	38.270,99	1.629,01
			3.400	5.029,01	1.629,01
I	Dezernat I		21.002.100	21.525.356,22	523.256,22
			38.717.400	37.117.255,93	1.600.144,07
			-17.715.300	-15.591.899,71	2.123.400,29
20	Finanzverwalt.	21xx	756.800	693.928,48	-62.871,52
			1.601.600	1.078.185,39	523.414,61
			-844.800	-384.256,91	460.543,09
49.1	Jugend	32xx	6.331.500	6.289.269,18	-42.230,82
			28.498.800	29.021.642,41	-522.842,41
			-22.167.300	-22.732.373,23	-565.073,23
49.2	Leist. n. UVG	30xx	2.329.900	2.156.701,26	-173.198,74
			2.481.300	2.371.842,40	109.457,60
			-151.400	-215.141,14	-63.741,14
49.3	Schule	33xx	4.374.200	4.852.043,03	477.843,03
			14.870.700	15.417.374,21	-546.674,21
			-10.496.500	-10.565.331,18	-68.831,18
49.4	Sport	34xx	569.300	464.257,67	-105.042,33
			2.634.700	2.427.140,11	207.559,89
			-2.065.400	-1.962.882,44	102.517,56

Budgeterfüllung per 31.12.2

Budg.	Bezeichnung	DK	2008		
			Ansatz HPL	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)
			€	€	€
1	2	3	16	18	10
			843.400	1.945.799,72	1.102.399,72
49.5	Lambrechtsgrund	25xx	3.697.100	3.914.135,79	-217.035,79
			-2.853.700	-1.968.336,07	885.363,93
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	5.863.000	5.565.728,68	-297.271,32
			13.489.300	14.595.313,95	-1.106.013,95
			-7.626.300	-9.029.585,27	-1.403.285,27
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungsgesetz	36xx	17.751.000	17.562.482,95	-188.517,05
			17.634.400	16.970.185,00	664.215,00
			116.600	592.297,95	475.697,95
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	11.406.400	10.769.100,30	-637.299,70
			35.007.000	33.127.822,20	1.879.177,80
			-23.600.600	-22.358.721,90	1.241.878,10
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	27.600	72.366,00	44.766,00
			518.400	563.135,00	-44.735,00
			-490.800	-490.769,00	31,00
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	2.997.400	2.917.321,54	-80.078,46
			4.000.700	3.355.146,19	645.553,81
			-1.003.300	-437.824,65	565.475,35
II	Dezernat II		53.250.500	53.288.998,81	38.498,81
			124.434.000	122.841.922,65	1.592.077,35
			-71.183.500	-69.552.923,84	1.630.576,16
31	Bürgerservice	41xx	738.700	733.427,77	-5.272,23
			1.096.800	978.610,86	118.189,14
			-358.100	-245.183,09	112.916,91
32	Straßenverkehr und Gewerbe	43xx	2.179.600	2.140.224,24	-39.375,76
			1.104.000	1.091.023,46	12.976,54
			1.075.600	1.049.200,78	-26.399,22
37.1	Feuerwehr, Katastr.- schutz	23xx	258.400	250.021,20	-8.378,80
			864.700	875.337,75	-10.637,75
			-606.300	-625.316,55	-19.016,55

Budgeterfüllung per 31.12.2

Budg.	Bezeichnung	DK	2008		
			Ansatz HPL	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)
			€	€	€
1	2	3	16	18	10
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	5.495.100 2.644.000 2.851.100	5.565.596,40 2.834.211,40 2.731.385,00	70.496,40 -190.211,40 -119.715,00
41	Kulturbüro	31xx	1.819.300 3.204.200 -1.384.900	2.078.641,76 3.264.198,48 -1.185.556,72	259.341,76 -59.998,48 199.343,28
III	Dezernat III		10.491.100 8.913.700 1.577.400	10.767.911,37 9.043.381,95 1.724.529,42	276.811,37 -129.681,95 147.129,42
36	Umweltschutz und Wasser	44xx	60.400 277.600 -217.200	53.330,41 200.896,09 -147.565,68	-7.069,59 76.703,91 69.634,32
60.1	Wirtschaftsförd., Tourismus	54xx	0 0 0	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
60.2	Liegenschaften	22xx	58.100 1.351.200 -1.293.100	176.099,98 1.381.310,70 -1.205.210,72	117.999,98 -30.110,70 87.889,28
61	Stadtentwicklung	(46xx) 47xx	646.700 776.800 -130.100	1.166.169,51 1.087.967,50 78.202,01	519.469,51 -311.167,50 208.302,01
69	Verkehrs- management	50xx	945.300 9.152.400 -8.207.100	642.322,59 8.983.126,05 -8.340.803,46	-302.977,41 169.273,95 -133.703,46
IV	Dezernat IV		1.710.500 11.558.000 -9.847.500	2.037.922,49 11.653.300,34 -9.615.377,85	327.422,49 -95.300,34 232.122,15
91	Personalkosten	51xx	573.200 40.680.800 -40.107.600	526.969,49 39.535.452,06 -39.008.482,57	-46.230,51 1.145.347,94 1.099.117,43

Budgeterfüllung per 31.12.2

Budg.	Bezeichnung	DK	2008		
			Ansatz HPL	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	Abweichung HPL/RE. (+ Verbess. / - Verschlecht.)
			€	€	€
1	2	3	16	18	10
92	Allg. Deck.-mittel	52xx	134.580.700	130.596.644,20	-3.984.055,80
			35.692.800	34.205.195,89	1.487.604,11
			98.887.900	96.391.448,31	-2.496.451,69
93	Allg. Grundvermö.	53xx	1.224.000	1.974.892,96	750.892,96
			137.400	101.016,87	36.383,13
			1.086.600	1.873.876,09	787.276,09
	Sonderbudgets gesamt		136.377.900	133.098.506,65	-3.279.393,35
			76.511.000	73.841.664,82	2.669.335,18
			59.866.900	59.256.841,83	-610.058,17
	Gesamtbudg.		222.832.100	220.718.695,54	-2.113.404,46
			260.134.100	254.497.525,69	5.636.574,31
			-37.302.000	-33.778.830,15	3.523.169,85

Gesamtfehlbetrag	-37.302.000	-33.778.830,15	-3.523.169,85
Altfehlbetrag	-19.766.500	-19.766.446,89	53,11
jahresbezog. FB	-17.535.500	-14.012.383,26	-3.523.116,74

pausch. Restebereinigung Vj. 9.974.000,00